

# Beilage zu Nr. 81 des Hallischen Tageblatts.

Mittwoch den 8. April 1863.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zum 1. Mai c. wird beim Stadtkrankenbause ein Krankenwärter gesucht. Reflectanten auf diese Stellung haben sich unter Vorlegung ihrer Papiere beim Hospitals-Inspector **Märker** auf dem Hospitale zu melden.

Halle, den 7. April 1863.

**Der Hospitals-Vorstand.**

Jordan.

### Städtische Vorbereitungsschule.

Zur Aufnahme der vorläufig angemeldeten Schüler in die städtische Vorbereitungsschule bin ich um

**Freitag den 10. April Nachmittags**

**2 Uhr**

in dem neuen Volksschulgebäude bereit. Bei der Meldung bitte ich, Impfschein und im betreffenden Falle letzte Censur aus der früher besuchten Anstalt vorzulegen. Für bisher nicht gemeldete Schüler bietet nur die zweite Klasse noch Raum. Die Lektionen beginnen

**Dienstag den 14. April.**

**Haupt.**

### Schulangelegenheit.

Der Unterzeichnete ersucht die geehrten Eltern, welche ihre Kinder zum beginnenden Schulcurfus der hiesigen städtischen Bürgerschule anzuvertrauen beabsichtigen, ihm solche in den **Vormittagsstunden des 10. und 11. huj.** gefälligst anmelden resp. zur Prüfung zuzuführen zu wollen.

Halle, den 7. April 1863.

**Scharlach**, Schuldirector.

### Privat-Schule

für Kinder von 5 bis 6 Jahren im Hause des Kaufmanns Herrn **Nüprecht**, großer Schlamm Nr. 4 im Hofe rechts.

Anmeldungen werden entgegengenommen **Donnerstag, Freitag und Sonnabend den 9., 10. und 11. April Nachmittags von 2—3 Uhr im Schul-Local.**

**C. W. Wiese.**

**Peterfen** (Mittelstraße) kauft und tauscht alte Schulbücher.

### Auction.

Sonnabend den 11. April c. Vormittag 11 $\frac{1}{2}$  Uhr versteigere ich Schützengasse Nr. 20 hier **2 Wagenpferde und 1 zweispännigen Leiterwagen. Erste**, gerichtl. Auct.-Commiss. und Taxator.

**Schulbücher**, Lexica billig bei **Petersen**, Mittelstraße.

Von heute ab täglich frischen **Maizein** bei **J. Grün.**

### Regelfugeln

von Buchholz und Weißbuchen in guter, trockener Waare hält stets auf Lager **Wilh. Berger.**

### Regelspiele

von Weißbuchen empfiehlt **Wilh. Berger.**

### Gartenstühle,

roh und gestrichen, empfiehlt bei Abnahme die billigsten Preise **Wilh. Berger,**

Leipzigerstraße Nr. 91.

**Grüne und blaue Kreide** empfiehlt **Albert Schlüter**, gr. Steinstraße.

### Frische Strals. Bratheringe,

a Stück 6  $\lambda$  bis 9  $\lambda$ ,

### fette Kieler Bücklinge,

a Stück 6  $\mathcal{L}$  bis 9  $\mathcal{L}$ , empfiehlt

**J. Kramm.**

Ein gut gebaltener Kinderwagen steht großer Berlin Nr. 10 auf dem Hofe rechts zu verkaufen.

### Braumbier

diese Woche Freitag in der Brauerei von **Wilhelm Nauchfuß**, kl. Berlin Nr. 2.

Watten sind wieder vorräthig **Scharnagasse 9** bei **J. Achilles.**

**Trockene Lehmsteine** sind fortwährend zu haben, auch werden daselbst Bestellungen angenommen. Lehmbreite bei **Fister.**

2 große, verschließbare Waarenlisten sind sofort zu verkaufen **Schimmelgasse Nr. 6b.**

Ein Ladentisch mit Kasten steht billig zu verkaufen **Trödel Nr. 7.**

**Uhrgläser**, ord., Cylinder- u. Patentgläser in allen Nummern billigt. **C. F. Ritter.**

Eine Fuhr Pferde Dünger verkauft  
**Fehling**, Frankensstraße Nr. 5.

Ein gr. eichener u. polirter Koffer, so gut wie neu, ist zu verkaufen **Unterberg** Nr. 23.

Meinen werthesten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Strohhofspitze, sondern **gr. Brauhausgasse** Nr. 29 wohne.  
**W. Nilius**, Schuhmachermeister.

Mein Privat-Bureau befindet sich kl. Brauhausgasse Nr. 20, 2 Tr. Auch wird daselbst ein Mitbewohner ohne Möbel gef. **A. Bärwinkel.**

Meine Wohnung ist jetzt Leipziger Straße Nr. 33 im Hofe links. Auch sind fortwährend Böttcher Spähne zu verkaufen. **K. Kuckenburg**, Böttchermeister.

Ein Lehrling kann bei mir in die Lehre treten  
**Wilh. Berger**,  
Drehelrmeister, Leipzigerstraße Nr. 91.

Ein Bursche kann sofort in die Lehre treten bei **Ost**, Schuhmachermeister, Glauch. Kirche Nr. 7.

Ein Lehrling kann in die Lehre treten beim Feilenbauermeister **G. Stüzer**, Schmeerstraße 17.

Einen Lehrling aus guter Familie kann sofort placiren  
**S. Weber**,  
Portraitmaler und Photograph, Barsüßerstraße 16.

Alle Arten Putzarbeiten werden modern und billig ausgeführt **Geißstraße** Nr. 24, 1 Tr. hoch.

Ein Tischler findet dauernde Arbeit **Martinsgasse** Nr. 8—11, **Schaar**, Tischlermstr.

Zuverlässige und tüchtige Leute finden Dienst im **Dienstmann-Institut**, alter Markt Nr. 3.

Ein kräftiger Laufbursche findet sofort Unterkommen in der „Erholung.“

Eine ordentliche **Frau**, die **Gartenarbeit gemacht**, wird bei gutem Lohn fürs ganze Jahr gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein gewandtes Hausmädchen findet zum 15. April Dienst kl. **Steinstraße** Nr. 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen zu miethen gesucht **Scharnstraße** Nr. 6.

Einige im Kochen und Hauswirthschaft erfahrene Mädchen suchen sofort Stellung durch Frau **Hartmann**, Comptoir: **gr. Schlamm** 10.

Ein Tischler findet dauernde Arbeit **Geißstraße** 50.  
Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten beim **Bäckermeister**

**Sinzly**, Oberglauch, Saalberg Nr. 1.

Eine Aufwärterin wird gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine gesunde Amme sucht zum baldigen Antritt eine Stelle. Zu erfragen **Leipzigerstraße** Nr. 107.

Zum 1. Mai wird ein ordentliches, ehrliches Mädchen mit guten Attesten versehen gesucht. Näheres in den Vormittagsstunden **Schmeerstraße** 36.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sogleich gesucht **Böllberg** Nr. 16.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen erhält sofort einen guten Dienst bei

**Frau Haack**, Leipziger Straße N. 108.

Ein recht ordentliches, anständiges Mädchen wird zur Wartung der Kinder für den ganzen Tag gesucht. **A. Karmrodt**, gr. Ulrichsstraße 4.

Eine gesunde Amme, die schon etwas genährt hat, sucht sofort in- oder außerhalb eine Stelle **Strohhof**, Gerbergasse Nr. 4.

Ein zuverlässiges Kindermädchen sucht sogleich **Weingärten** Nr. 23.

Ein kräftiges Mädchen sucht einen Dienst **gr. Wallstraße** Nr. 42, im Hofe.

1 Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. Mai eine Stelle **Geißstraße** 59.

Eine Aufwärterin sucht sogleich **Moritzkirche** Nr. 1.

Kindermädchen, welche Lust haben aufs Land zu ziehen, Pferdeknechte und Viehmädchen finden guten Dienst durch

**Frau Silpert**, kl. Sandberg Nr. 19.

## G e s u c h.

Mitte der **Steinstraße** wird eine passende Wohnung, welche sich zur Modellwerkstatt eignet, gesucht. Gefällige Adressen bittet man im „**Preussischen Hofe**“ abzugeben.

Eine stille Beamtenfamilie, die pünktliche Mietbezahlung nachweist, sucht zum 1. Juli 1863 Stube, Kammer und Küche, die Wohnung muß gesund und trocken sein und die Kammer drei Betten fassen. Adressen unter M. F. in d. Exped. d. Bl. niederzul.



Von ein Paar einzelnen Leuten (pünktlich zahlende Miether) wird zum 1. October eine Wohnung in einem freundlichen Hause gesucht, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, auf Verlangen die Zahlung pränumerando. Näheres sagt Frau **C. Müller**, kl. Ulrichsstraße Nr. 7, 3 Tr.

Eine Tischlerwerkstelle nebst Wohnung in der Nähe des Marktes wird bis zum 1. Juli gesucht. Adressen abzugeben Freudenplan Nr. 5.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Juli ein Logis von Stube, Küche, 2 Kammern nebst Zubehör. Adressen erbittet man Schmeerstraße 7, im Laden.

Etwas Kartoffelacker ist noch zu verpachten auf der **Maille**.

1 Laden nebst Wohnung in guter Geschäftslage ist zu vermieten. Näheres durch die Exped.

Ein Verkaufsfokal in guter Geschäftslage mit Wohnung, zusammen auch als Parterre-Wohnung zu benutzen, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Das Nähere Glauchaische Kirche Nr. 1, 2 Tr.

Eine herrschaftliche Wohnung von 9 zusammenhängenden Piegen zu vermieten und 1. October zu beziehen **Neumarkt**, Fleischergasse Nr. 1/2.

**J. Nietschmann.**

**Logisvermietung.**

Magdeburger Straße Nr. 2a ist die getheilte Parterre-Etage 1. Juli c., sowie b die ganze 2. Etage 1. October zu beziehen.

Die geräumige Bel-Etage in meinem neuen Hause in der Königsstraße, bestehend aus 11 Piegen mit Salon, auf Verlangen mit Pferdestall, Gartenpromenade und allem Zubehör, habe ich zu vermieten und 1. Juli d. J. zu beziehen. **Schräbler.**

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen im Preise von 36 *Rthl.*

Breitenstraße Nr. 8.

Große Märkerstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch, ist enie Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, verschließbarem Entrée und Zubehör, zu vermieten und am 1. Juli oder 1. October zu beziehen. Näheres im Laden.

Neue Promenade Nr. 8 ist die Bel-Etage, 5 Stuben, 3 Kammern mit allem Zubehör, zu vermieten und am 1. October zu beziehen.

Stube und Kammer an einzelne Herren zu vermieten Breitenstraße Nr. 4, part. zu erfragen.

2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör werden von einer Familie zu Johannis zu miethen gesucht. Meldungen abzugeben in der neuen Promenade Nr. 4.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Stallung, Wagenremise und Kutscherstube hat noch zu vermieten **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

**Große Boden und Niederlagsräume in d. Nähe des Marktes** sof. zu verm. Näheres bei **H. Schmeißer & Co.**, gr. Märkerstr. 6.

Eine Wohnung für eine einz Dame ist zu verm. u. den 1. Juli zu bez. Schmeerstraße Nr. 13, 1 Tr.

Eine Stube, 2 Kammern, 1 Küche nebst einem kl. Laden so wie auch ein Handfeller zu vermieten alter Markt Nr. 25.

Die von Herrn Maurermeister **Steinhaus**, Klaußthor-Vorstadt Nr. 1 benutzten Geschäftsräume, als Wohnung, Pferdestall, Remise und der an der Saale und der Straße gelegene Bau- und Lagerplatz sind zum 1. October d. J. anderweitig zu verpachten. Näheres Klaußthorstraße 7, im Comptoir.

Eine freundliche möblirte Wohnung ist an 1 oder 2 einzelne Herren sofort zu vermieten Unterberg Nr. 25, 1 Tr.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, Kammern und Küche ist zum 1. Juli zu vermieten Brunnengasse Nr. 11.

Eine Stube an eine einzelne Person ist sogleich zu vermieten. Zugleich sind auch Federbetten zu verkaufen Fischerplan Nr. 2, 1 Tr.

Ein **fein möbl.** Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten gr. Ulrichsstr. Nr. 29, 1 Tr.

2 anständige Schlafstellen sind Strohhofsstraße 33. Anständige Schlafstellen offen kl. Ulrichsstr. Nr. 29.

Schlafstellen mit Kost offen Leipziger Straße 20.

Eine anständige Schlafstelle Schulgasse Nr. 1.

Bequeme Schlafstellen Moritzkirchhof Nr. 12.

Ein Pelztragen von Nerz verloren; gegen gute Belohnung abzugeben Leipziger Straße Nr. 3.

Es wird hiermit dringend gebeten, den Ring, welcher am ersten Osterfeiertag von der Promenade über den Harz bis nach Trotha verloren gegangen ist, geg. Bel. Schulberg 8, 1 Tr., abzug. Bez. ist er S. F. u. inw. K. R. Vor Ankauf wird gewarnt.

Um Austausch des am 2. Feiertage in der Marktkirche verwechselten Hutes wird gebeten Brüderstraße Nr. 14, 3 Treppen.



## Französische Damengürtel

in eleganten ganz neuen Dessins zu außerordentlich billigen Preisen.  
gr. Ulrichsstraße Nr. 50. **P. Colberg & Co.**

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Restaurations-Local zur „**goldenen Egge**“ nebst Gartenwirtschaft auf das comfortabelste und beste eingerichtet ist. Indem ich prompte und billige Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch. **Gustav Hartwig.**

### A v i s.

Meinen werthen Geschäftsfreunden, den Herren Schiffseignern, Bergwerksbesitzern u. zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich jetzt im Stande bin, unter **meiner persönlichen Leitung** mein

### Seilerwaaren-Fabrikations-Geschäft

mit größter Ausdehnung und tüchtigen Arbeitskräften zu betreiben. Ich kann daher eine **prompte und solide** Bedienung versprechen und in  **kürzester** Zeit geneigte Aufträge ausführen. Die Verkaufsstellen en détail, welche ich in Stadt und Land zu errichten gesonnen bin, werde ich seiner Zeit bekannt machen. Achtungsvoll

**Gustav Hartwig**, Seilermeister,  
Halle, „goldene Egge.“

Ein Schießstand mit Bolzenbüchse ist zu vergeben. Zu erfragen bei **Sonnemann & Sohn.**

Den 1. Feiertag Mittag ist von der Steinstraße bis nach den Weinbergen eine goldene Broche verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Dachritzgasse Nr. 14, 2 Tr.

Den 2. Feiertag ist von Schröters Weinberg bis an die Nietlebener Chaussee eine silberne Uhr nebst Kette verloren. Gegen Belohnung abzugeben großer Sandberg Nr. 3. **Plateck.**

Am 2. Feiertage wurde von der Breitenstraße, der Geiststraße und der Chaussee nach Wittekind eine schwarze Sammettasche mit Stahlkette, enthaltend ein Taschentuch, gez. Pauline, verloren. Abzugeben gegen Belohnung Breitenstraße Nr. 33.

Dem Wiederbringer einer am 1. Festtag abhanden gekommenen Kinder-Doppel-Tasche eine gute Belohnung Leipzigerstraße Nr. 14, im Laden.

Eine braunseidene Kravatte mit Pelz besetzt verloren. Abzugeben Kleinschmieden Nr. 6.

Auf der Bergschenke ein Stück goldene Uhrkette verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Berlin 8.

Ein Thürgriff von einem Kutschwagen ist vom Bahnhof bis zum Geistthor verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben beim Wagenbauer

**Zander**, große Ulrichsstraße Nr. 45.

Ein grau-brauner Barchentrock mit bunten Barchent gefüttert ist auf d. Wege von d. Klaussthor durch die kl. Ulrichsstr. bis nach d. Neumarkt verl. Gegen gute Belohnung abzugeben Fleischergasse 39.

Am 1. Feiertage wurde von der Mauergasse durch die Halle nach der Domkirche ein schwarzes Taffettäschchen verloren. Man bittet dasselbe gegen Belohnung Steinweg Nr. 46 abzugeben.

Eine br. Pferdedecke vom Posthofe bis Domplatz verl. Um Zurückg. bittet d. Postillon **Reichardt.**

### Felsthalliedertafel.

Sonnabend den 11. d. M. **Ball**, im Saale des Herrn **Frenberg**. Anfang 7 Uhr Abends. Karten sind bei Herrn Kaufmann **Fiedler** am Markt zu 7½ Sgr. zu haben, an der Kasse 10 Sgr.

**Der Vorstand.**

**Diana.** Unser **Ball** findet heute um 7 Uhr in der „**goldenen Egge**“ statt. **Der Vorstand.**

### Henschler's Bier- & Caffee-Français.

Heute Abend, als den 3. Feiertag, **musikalische Abendunterhaltung** von Geschwister **Mappes.**

Herzlichen Dank der Gesellschaft **Thalia** für den genussreichen Abend am 1. Osterfeiertag, insbesondere den verehrl. Mitgliedern für die so prächtig theatralesche Aufführung: „**Die Räuber.**“

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Heute Abend 9¾ Uhr entschlief sanft und ruhig nach schwerem Leiden unsere innigst geliebte Tochter **Louise** in einem Alter von 11 Monaten 9 Tagen. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 6. April 1863. **Ferd. Albrecht und Frau.**